

auf Drüse, da sie vom Faulfieber, dessen Kennzeichen und Behandlung gewöhnlich keine Kenntnisse haben. Dies war auch in der Amtsvogtei Ilten der Fall, wo ein alter Empiricus Tränke gegeben hatte, deren Basis in Essig bestand, und die den kranken Pferden durch die Nase eingegeben werden sollten, Man stelle sich vor, solchen Kranken, die ohnehin den heftigsten Schmerz in der Brust haben, Eßigtränke, und noch dazu durch die Nase einzugeben! Läßt sich wohl etwas unvernünftigeres denken? Die bloß in den Köpfen der sogenannten Aerzte verstopfte Drüse soll durch dergleichen angreifende und erschütternde Tränke zum Flusse gebracht werden. Möchten doch die Menschen um ihres eigenen Nutzens willen einmal einsehen lernen, daß man von der Natur nichts mit Gewalt erhalten oder erzwingen kann!!

Die erste oder Grundursache der Faulfieberseuche liegt nach meiner Wahrnehmung und Ueberzeugung in den Nahrungsmitteln. Die Pferde zu Lehrte haben eine an sich niedrige und sumpfige Weide, wo die Grä-

serei diesen Sommer durch den vielen Regen in dem Grade verdorben ist, daß sich davon, nach einem hohen Grade von Wahrscheinlichkeit, der Stoff zum Faulfieber in den Pferden erzeugt hat. Auch habe ich diese Krankheit nach ausgewachsenen mulstreigen und verdorbenen Haber entstehen sehen. Ist das Faulfieber durch diese Grundursache einmal erzeugt, so hat man wenigstens Ursache, zu besorgen, daß durch Umgang mit Kranken auch solche Pferde davon angesteckt werden, die an den bemerkten Grundursachen keinen Theil genommen haben. Daß die Faulfieberseuche, die 1790 hier grassirte, eine solche ansteckende Eigenschaft besaß, davon bin ich bis zur unbezweifelten Gewisheit überzeugt worden. Es ist mir zwar nicht unbekannt, daß man diese Krankheit in verschiedenen andern Ländern, wo sie beobachtet ist, bloß aus allgemein statt gefundenen Ursachen herleiten, und ihr keinen ansteckenden Charakter zugestehen wollen; allein in diesen Ländern scheint sie auch weniger bödsartig, wie bei uns, und wie auch dormalen in der Amtsvogtei Ilten gewesen zu seyn, indem die